

**Special Olympics 2020 in Berchtesgaden:****»Sport ist gelebte Inklusion«**

Projektverantwortliche geben ersten Überblick zur Austragung der nationalen Winterspiele

Berchtesgaden – Sport hat einen hohen Stellenwert, wenn es um die Inklusion von Menschen mit Behinderung geht. Wegen der vielfältigen Sportangebote im Talkessel hat der Verband Special Olympics Deutschland entschieden, die nationalen Winterspiele 2020 in Berchtesgaden auszutragen. Dabei können Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in acht Sportarten an den Start gehen. Projektverantwortliche der nationalen Winterspiele gaben am Mittwochnachmittag bei einer Pressekonferenz im Hotel »Edelweiss« einen ersten Überblick zur Austragung. Zudem präsentierten sie die drei Aushängeschilder der Special Olympics in Berchtesgaden.

**Logistische Herausforderungen**

Rund 800 Athleten werden von 2. bis 6. März in Berchtesgaden erwartet, wie die Vizepräsidentin von Special Olympics Deutschland, Brigitte Lehnert, mitteilte. Deshalb wolle sie gemeinsam mit ihren Kollegen ein vielfältiges Angebot auf die Beine stellen. »Natürlich steht der Sport im Vordergrund«, so Lehnert. Doch man wolle dieses Ereignis auch mit Freizeitangeboten, Zeremonien und einem Gesundheitsprogramm verknüpfen.

Für die Umsetzung der Special Olympics 2020 ist die BGLT zuständig. Obwohl es BGLT-Mitarbeiter vor eine logistische Herausforderung stelle, könne man alle Be-

sucher während der Spiele unterbringen, sagte BGLT-Geschäftsführer Peter Nagel. Der Aufwand lohne sich, denn Berchtesgaden sei als Sportregion geeignet und man könne den Athleten in den Vordergrund stellen.

Gerade diesen Aspekt betrachtete der Präsident von Special Olympics Bayern (SOBY), Erwin Horak, als große Chance. Berchtesgaden habe beste Voraussetzungen, um die Inklusion voranzutreiben. Die Athleten würden den Sport leben.

Sie hätten große Freude, Leistungen in Wettkämpfen zu erbringen. »Sport ist eine gelebte Inklusion«, betonte Horak. Die Wettkämpfe werden in Bischofswiesen am Götschen und am Aschauerweiher sowie in der Rodler- und Eishalle Berchtesgaden ausgetragen.

Doch nicht jeder Mensch mit geistiger oder mehrfacher Behinderung ist in der Lage, an den Wettkämpfen teilzunehmen. Deshalb werden die Veranstalter eine wettkampffreie Zone im

Kurgarten errichten. Dort können sich Untrainierte bewegen oder Spielstationen ausprobieren. »Jeder darf und soll auch die wettkampffreie Zone nutzen. Auch Menschen ohne Behinderung«, forderte Projektmanagerin Wibke Linnemann auf. Vielleicht könne man einen Schneeschuhlauf im Kurgarten ermöglichen, man müsse sich aber erst mit den Gegebenheiten auseinandersetzen. Zusätzlich soll es ein Special Olympics Festival geben und die

Leistungssportler dürfen sich in einer Athletendisko im AlpenCongress austoben. Dieses vielfältige Programm bereitet Patrick Brehmer, Mitglied des Athletenrats von Special Olympics Bayern, schon im Vorfeld viel Freude. Er freute sich besonders über die Möglichkeit, in der Athletendisko feiern zu können. Brehmer nahm knapp 20 Jahre lang an den Special Olympics in den Sportarten Schwimmen und Ski-Alpin teil und will jeden für dieses

Sportereignis begeistern. Deshalb wirkt Brehmer ehrenamtlich im Athletenrat mit. Fairness und Inklusion seien für ihn am wichtigsten. »Sport ist ein wichtiger Teil in meinem Leben«, sagte er.

**Repräsentanten der Winterspiele vorgestellt**

Die Veranstalter stellten im Zuge der Pressekonferenz drei Aushängeschilder für die Special Olympics vor: Olympiasiegerin Hilde Gerg (Ski-Alpin) sowie die Special-Olympics-Athleten Sandrine Springer (Ski-Alpin) und Paul Wembacher (Stocksport) – alle aus dem Berchtesgadener Land. Sie verstanden sich alle auf Anhieb und sind sogar gemeinsam auf den Predigtstuhl gewandert. Auf dem Berg gab es ein Foto-Shooting, bei dem das Kampagnenmotiv für die Special Olympics in Berchtesgaden entstand.

Die Repräsentanten waren sich alle einig, dass Berchtesgaden bestens geeignet sei für den Sport und sozialen Austausch. »Der Sport bei den Special Olympics ist emotionsgeladener und ehrlicher«, erklärte Hilde Gerg, die von diesen Spielen begeistert ist. Deshalb freute sie sich, auch einen Teil der Spiele repräsentieren zu dürfen. Die nationalen Winterspiele beginnen am 2. März 2020 mit einer Eröffnungsfeier auf dem Parkplatz Königssee und enden am 6. März mit einer Abschlussfeier im AlpenCongress.

Patrick Vietze



Freuten sich, die Special Olympics Deutschland 2020 in Berchtesgaden präsentieren zu dürfen (v.l.): Vorne – Paul Wembacher, Hilde Gerg; Hinten – Sandrine Springer, Patrick Brehmer, Brigitte Lehnert, Franz Rasp, Erwin Horak, Peter Nagel und Wibke Linnemann.

(Foto: Vietze)